



02.12.2022 / AH

Liebe Freunde

Zweck der Rundbriefe

Die Rundbriefe richten sich an Menschen, welche sich vertiefter mit dem christlichen Glauben und seiner Umsetzung im Alltag befassen wollen. Zu diesem Zweck informieren sie über Neues auf der Website, Veranstaltungen, Beiträge und Diskussionsunterlagen. Vgl. auch: <http://universus-org.com/>

Advent

Inhalt

1. Es ist Advent!.....	1
2. Was meint Advent?.....	2
3. Kann man sich im Advent irren?	2
4. Maria Empfängnis, 8. Dezember	3
5. Jesu Empfängnis, 25. März	3
6. Mit Jesus angstfrei leben	4
7. Quellennachweise	5

1. Es ist Advent!

Die Blumen sind verblüht im Tal, die Vöglein heimgezogen;
Der Himmel schwebt so grau und fahl, es brausen kalte Wogen.
Und doch nicht Leid im Herzen brennt: Es ist Advent!

Es zieht ein Hoffen durch die Welt, ein starkes, frohes Hoffen;
das schließet auf der Armen Zelt und macht Paläste offen;
das kleinste Kind die Ursach kennt: Es ist Advent!

Advent, Advent, du Lerchensang von Weihnachts Frühlingstunde!
Advent, Advent, du Glockenklang vom neuen Gnadenbunde!
Du Morgenstrahl von Gott gesend! Es ist Advent!

Friedrich Wilhelm Kritzinger

2. Was meint Advent?

Advent (lateinisch adventus «Ankunft»), eigentlich adventus Domini (lat. für Ankunft des Herrn), bezeichnet die Jahreszeit, in der die Christenheit sich **auf das Fest** der Geburt Jesu Christi, auf Weihnachten, vorbereitet. Es geht hier um ein sich **Erinnern** an Seine Geburt, Seinen Geburtstag, also um eine **historische Sicht**. Dieser Geburtstag, soll gebührend gefeiert werden.

Vergessen wird dabei oft, dass es auch eine **prophetische Zukunfts-Sicht** auf die Ankunft des Herrn in der Gestalt von Jesus Christus gibt, seine Wiederkunft.

Im [12. Rundbrief](#) hatte Gerd Kujoth auf diese Wiederkunft hingewiesen, wie sie uns in der Apostelgeschichte prophezeit ist (Apg. 1,11): *«Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird in derselben Weise wiederkommen, wie ihr ihn habt in den Himmel auffahren sehen!»*

Auf diese Ankunft sollen wir uns freuen!

Die Wiederkunft Christi steht im Zusammenhang mit dem prophezeiten epochalen Wandel, an dessen Ende die friedvolle «Neue Erde» stehen soll. Auch auf diese Neue Erde dürfen wir uns freuen.

Weniger erfreulich wird uns der Weg dorthin geschildert, doch bei der uns angebotenen Führung durch Jesus Christus, braucht keine Angst aufzukommen, wie wir noch sehen werden.

3. Kann man sich im Advent irren?

Ja, irren kann man sich immer!

Die katholische Kirche feiert am 8. Dezember Maria Empfängnis. Da auch andere Etappen im Leben von Jesus im Kirchenjahr verkürzt dargestellt werden, beispielsweise die 33 Jahre zwischen Jesu Geburt und Ostern, denken viele, es gehe beim 8. Dezember um die Verkündigung und die geheimnisvolle Zeugung von Jesus.

Das ist ein Irrtum, doch der geringste unter allen.

Viel schlimmer ist es, dem Konsumrausch und der Hektik zu verfallen und sich dadurch von der Vorfreude auf Jesu Kommen abzulenken und damit automatisch den Versuchungen der Gegenseite zu erliegen. Dies wäre der grösste Irrtum.

Es wäre aber aus unserer Sicht auch ein Irrtum, daraus ableiten zu wollen, dass jedes Schenken-Wollen schlecht wäre. Machen wir einem Kind mit einem bescheidenen Geschenk unter dem Weihnachtsbaum eine Freude, kann dies ein Akt selbstloser Liebe sein. Und wenn es dies ist, gereicht es auch Gott zur Ehre, denn: *«Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan»* (Matthäus 25,40)

Woran glauben wir? Das besinnliche Nachdenken in der Stille und Ruhe des Advents hilft uns, Antworten zu finden, die beglücken können.

4. Maria Empfängnis, 8. Dezember

Am 8. Dezember, also im Advent, wird der Empfängnis von Maria durch ihre Mutter Anna gedacht und nicht der Empfängnis von Jesus! Und 9 Monate später, am 8. September, feiert die Kirche Marias Geburt.

Zur weiteren Lebensgeschichte berichtet Wilfried Schlätz in «Jesus 2030» folgendes:

«Stamm David

8 v. Chr./4150 n. Adam **Mirjam/Maria**, geb. 22 v. Chr., die Tochter der Anna und des Joachims ¹⁾, Stamm Levi, war Waisenkind, als sie mit 14 Jahren aus dem Tempel kam. Dort hatte sie im Allerheiligsten ihren Dienst verrichtet ²⁾.

Ihre Eltern waren Aufseher über die Tempeljungfrauen in Jerusalem gewesen.

Nach dem mosaischen Gesetz hatte Maria das Alter erreicht, indem sie, wegen den Reinheitsvorschriften, aus dem Tempel gehen musste ³⁾.

Dem **Joseph von Nazareth**, S. d. (Sohn des) Eli, 70 Jahre, Witwer, Vater von fünf Söhnen, wurde sie als Pflegekind zugesprochen. Als ihr Vormund war er mit ihr verwandt, genauso wie **Elisabeth** und der Oberpriester **Zacharias**, S. d. **Barachias** aus dem Geschlecht **Aaron** ⁴⁾, die zu **Marias** Verwandtschaft zählten ⁵⁾.»

5. Jesu Empfängnis, 25. März

Auch zwischen der Empfängnis von Jesus und seiner Geburt sieht die Kirche im liturgischen Kalender 9 Monate vor. Demnach muss dem biblischen Bericht nach, der Engel Gabriel Maria die Botschaft am 25. März gebracht haben und nach ihrem Ja-Wort ist Jesus durch die Kraft des Heiligen Geistes ohne Beteiligung eines Mannes gezeugt worden.

Aus den nachbiblischen Offenbarungen liest man dazu bei Wilfried Schlätz ⁶⁾ zur Fortsetzung von Mariens Lebensgeschichte und über Jesu Empfängnis folgendes:

«Nachdem **Maria** in Nazareth war, erhielt sie den Auftrag, zur Erneuerung des Tempelvorhanges in Jerusalem, den Scharlach- und echten Purpurfaden zu spinnen.

Als sie zu diesem Zweck Wasser am Brunnen holte, sprach eine Stimme die Verkündigung zu ihr, ohne dass sie jemanden sah. ⁷⁾

Verkündigung Geburt durch Erzengel Gabriel; Maria war 14 Jahre alt.

«Gegrüßest seist du, an der Gnade des Herrn Reiche! Der Herr ist mit dir, du Gebenedeite unter den Weibern» ⁸⁾.

«...du wirst schwanger werden vom Worte Gottes!» ⁹⁾. «**Maria** wurde von einem lichten Ätherhauch angeweht, und eine sanfte Stimme sprach zu ihr: `Maria, Sorge dich nicht vergeblich, du hast empfangen, und der Herr ist mit dir`» ¹⁰⁾.

In ihrem 15. Lebensjahr gebar sie «einen Sohn, ohne die Hinneigung zu einem Mann gekannt zu haben. ... Sie begriff nicht und konnte es nicht begreifen, was bei ihrer Empfängnis, was bei der Geburt und ferner geschah, denn sie handelte nur nach Weisung höheren Einflusses und verhielt sich dabei mehr passiv als aktiv, als

Weib und Mutter, Mutter nur ihren Gefühlen folgend, welche sie an ihren Säugling banden».

Kurz vor der Niederkunft **Marias** erging ein Befehl des röm. Kaisers **Augustus**, demzufolge alle Völker seines Reiches beschrieben und gezählt und der Steuern und der Rekrutierung wegen klassifiziert werden sollten.

Die röm. Beschreibungskommission war in Bethlehem aufgestellt ¹¹⁾. Durch die aufgefundene Inschrift des **Augustus** in Ancyra/Ankara, ergibt sich, dass Augustus tatsächlich 746 (4150 n. Adam) oder 8 v.Chr. eine Volkszählung angeordnet hatte.»

6. Mit Jesus angstfrei leben

Man muss nicht hellseherisch oder medial veranlagt sein, um zu erkennen, dass die Menschheit in immer grössere Probleme hinein läuft und dies selbstverschuldet. Auch eingefleischte Materialisten erkennen, dass etwas grundlegend nicht mehr stimmt.

Es ist zu wünschen, dass auch sie langsam erkennen, dass immer klarer zu Tage tritt, was uns seit 2000 Jahren prophezeit und seither aus der geistigen Welt immer wieder bestätigt und verständlich gemacht worden ist.

Menschen auf der Suche nach der Wahrheit haben dies längst erkannt. Sie haben eingesehen, dass sich die Träume der Materialisten mit ihren hinterhältigen Umsetzungsmassnahmen zum «The Great Reset», nie werden verwirklichen lassen. Vgl. dazu auch das Interview in: <https://youtu.be/kMEaXQHiQkI>

Was Bodo Schiffmann über die sich häufenden plötzlichen Todesfälle und die angeblich angestrebte Bevölkerungsreduktion offen legt, zählt zu den «Verschwörungstheorien». Nach Thess 5,21: «*prüfet alles ...*» muss man aber auch hier unvoreingenommen fragen: Ist dem so oder ist dies bloss ein Ablenkungsmanöver der Gegenseite? Vgl.: <https://www.bitchute.com/video/2bbgeFc5E1aK/>

Bei dieser Prüfung genügt die rein weltliche, materialistische Sicht nicht, auch wenn sie wissenschaftlich genannt wird. Es lohnt sich, tiefer zu forschen und auch zu berücksichtigen, was wir dazu aus der geistigen Welt erfahren können. Im Entscheid sind wir als Geschöpfe Gottes frei.

Hinweise auf die immer grösser werdende Flut von Botschaften aus der geistigen Welt zur Lage und Zukunft der Welt gibt «Litti» (Pseudonym) in seinem YouTube-Kanal. Zahlreiche Videos bestätigen und präzisieren weiter, was uns seit mehr als 2000 Jahren, dem Fassungsvermögen der Menschen angepasst, prophezeit ist: <https://www.youtube.com/@litti7556>

Vielen Menschen macht dies Angst, vor allem den Wissenschaftsgläubigen. Sie erkennen immer mehr, dass das, was ihnen als Lösung angeboten, ja sogar vorgeschrieben wird, nur noch grössere Probleme schafft. Angst schwächt das Immunsystem und macht uns häufiger krank!

Die Lösung liegt einzig und allein bei Jesus, dessen Geburtstag wir demnächst wieder mit Freude feiern dürfen. Darin besteht bei den als verlässlich geltenden Schriften Einigkeit.

[Joh 14,6](#) *Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.*

Nie haben wir grössere Gelegenheit, als in der Ruhe der Adventszeit, uns Jesus intensiver zu nähern, um an Seiner Hand zurückzukehren ins Vaterhaus (vgl. das Gleichnis vom verlorenen Sohn). Er wird sein Versprechen sicher einlösen, nachdem er die Seinen retten wird.

Der Frage, wie wir es schaffen können, uns Jesus intensiver zu nähern, werden wir im nächsten Rundbrief mit Erfahrungsberichten vertiefter aufgreifen.

Wir wünschen besinnliche und doch frohe, gesegnete Adventstage!

7. Quellennachweise

Zu den Zitaten nach Wilfried Schlätz

- ¹ (Lorb., Gr. Ev. Joh. V, 143, 7)
- ² (Lorb., Kindheit Jesu 11, 10-12; vgl. ProtEvJak 7,3; 15, 02)
- ³ (Lorb., Kindheit Jesu 1,3)
- ⁴ (Lorb., Gr. Ev. Joh. VII, 203, 14)
- ⁵ (Lorb., *Kindheit Jesu* 2, 21)
- ⁶ Vgl. <http://jesus2030.de/cms/>
- ⁷ (LK 1, 28-37). (Winkler S. 519)
- ⁸ (Lorb., *Kindheit Jesu* 3, 2)
- ⁹ (Lorb., *Kindheit Jesu* 3, 7)
- ¹⁰ (Lorb., *Kindheit Jesu* 4, 14)
- ¹¹ (Lorb., *Kindheit Jesu* 12, 4)

Weitere Quellen

- Literatur <http://universus-org.com/literatur/>
- Grundlagen <http://universus-org.com/2018/02/10/buchveroeffentlichung-der-sinn-des-lebens/>
- Sendungen <http://universus-org.com/2021/06/01/interviews-zum-sinn-des-lebens/>
- Links <http://universus-org.com/web-links/>
<https://www.youtube.com/@litti7556> mit zahlreichen Videos aus verschiedenen Quellen.